

„Für den Notfall gerüstet“

Bad Berka (Zentralklinik Bad Berka) - Im Notfall schnell zur Stelle sein und helfen können. Diesem Wunsch kommt die Freie Ganztagschule Milda nun einen Schritt näher. Auf Initiative eines Mitarbeiters der Abteilung Medizintechnik hat sich die Geschäftsführung der Zentralklinik Bad Berka entschieden, der Schule einen Defibrillator zu überlassen.



Im Rahmen eines Besuchs überreichte Pressesprecher Dr. Stephan Zeidler in Vertretung von Geschäftsführerin Dr. Kerstin Haase den „PowerHeart“-Defibrillator an den Vorsitzenden des Trägervereins, Oliver Paepcke, sowie die Vertreterin des Fördervereins „Hand in Hand“, Cornelia Müller: „Wir freuen uns, wenn wir der Schule mit dem Gerät für den Notfall helfen können. Wobei wir uns natürlich auch wünschen, dass Lehrer und Schüler so gesund sind, dass es hoffentlich nicht zum Einsatz kommen muss.“

Hein Dumke, Cornelia Müller, Dr. Stephan Zeidler, Oliver Paepcke.

„Der Defibrillator arbeitet komplett eigenständig und kann auch von Laien gefahrlos bedient werden. Man muss nur den Anweisungen des Gerätes folgen und schon kann es helfen, das Leben eines Menschen zu retten bis ein Notarzt kommt“, erläuterte Medizintechniker Hein Dumke. Der Spezialist aus der Zentralklinik Bad Berka, dessen Tochter die Ganztagschule Milda besucht, hat sich zu-

dem bereit erklärt, ehrenamtlich die Einweisung und Wartung des Gerätes zu übernehmen. Schüler und Lehrer verfolgten gespannt die einführenden Worte zu dem Defibrillator und zeigten sich beeindruckt, wie selbstständig das Gerät in der Lage ist, z. B. Herzrhythmusstörungen oder gar einen Herzstillstand zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Lesen Sie weiter im Internet unter www.dtoday.de, Web-C: aa-56829